

Zahnerhaltung auf den Punkt

DGZ legt neuen Mitglieder-Newsletter auf

Die Deutsche Gesellschaft für Zahnerhaltung (DGZ) versorgt ihre Mitglieder seit Oktober dieses Jahres mit einem Newsletter. Damit will sie ihre Mitglieder dabei unterstützen, sich von der zunehmenden Informationsflut abzugrenzen und dennoch fachlich auf dem Laufenden zu bleiben. Die Info-Mails werden von Expertinnen und Experten der deutschen Universitätszahnkliniken verfasst. Sie berichten exklusiv von interessanten Entwicklungen aus ihrer aktuellen Forschungsarbeit und bringen die Ergebnisse kompakt und gut verständlich auf den Punkt. In dem vierteljährlich erscheinenden Newsletter wird es jeweils ein Schwerpunktthema geben – mit passenden, praktischen Tipps für den Patientenalltag. Zudem geben die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in einem Interview persönliche Einblicke in die Entwicklungen ihrer Forschungstätigkeit.

Thema KI

Den Auftakt bildet der Oktober-Newsletter zum Thema Künstliche Intelligenz (KI). Autor ist Professor Dr. Falk Schwendicke, Direktor der Abteilung Orale Diagnostik, Digitale Zahnheilkunde und Versorgungsforschung an der Berliner Charité. Schwendicke forscht seit vielen Jahren mit seinem Team daran, wie KI nutzbringend in die moderne Zahnheilkunde implementiert werden kann. Er informiert im ersten DGZ-Newsletter nicht nur über die zukünftigen Trends auf seinem Gebiet, sondern auch über kritische Zusammenhänge in Sachen KI.

Jahrestagung im November

Die Bedeutung von KI bei der Röntgenbilddiagnostik, Prävention und zukünftig vielleicht bei der Prognosestellung ist auch eines der Themen auf der kommenden Jahrestagung der DGZ, die vom 18. bis 20.

November 2021 in Göttingen stattfindet. Nähere Informationen, Programm und Anmeldung zum Kongress finden Interessierte unter <https://dgz-kongress.de/>



DGZ DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ZÄHNERHALTUNG E. V.

Geschäftsstelle: Pfaffenwiese 3
65931 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0)69 300 60-473; Fax: -577
info@dgz-online.de; www.dgz-online.de

DG PARO gibt online Hilfe bei der Diagnose

Klassifikationstool unter www.par-richtlinie.de

Mit dem Inkrafttreten der neuen Richtlinie zur systematischen Behandlung von Parodontitis und anderen Parodontalerkrankungen (PAR-Richtlinie) wurden zahlreiche Fragen aufgeworfen. Daher hat die DG PARO die Homepage www.par-richtlinie.de erstellt, auf der viele Inhalte rund um die systematische Parodontitistherapie frei zugänglich zusammengestellt sind. Seit September ist mit der digitalen Klassifikationshilfe eine weitere Unterstützung im praktischen Alltag hinzugekommen. Die Web-Anwendung

bietet die Möglichkeit, die Befunde einzugeben und so zur Diagnose zu kommen. Das Web-Tool ist als Einzelseite verfügbar und kann abgespeichert werden. So kann in der Praxis jederzeit und ohne großes Suchen darauf zugegriffen werden. Das neue Tool ergänzt die Webseite zu der PAR-Richtlinie wesentlich und hilft dabei, die Parodontologie im Praxisalltag noch einfacher umzusetzen. Zusätzliche Patientenfalldokumentationen erläutern exemplarisch die Klassifikation der Parodontitistherapie der Stadien I – IV.



DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR PARODONTOLOGIE E. V.
Neufferstraße 1, 93055 Regensburg
Tel.: +49 (0)941 942799-0
Fax: +49 (0)941 942799-22
kontakt@dgpardo.de; www.dgpardo.de